

**Beschluss des 30. ordtl. Landesparteitages
am 27.-28. März 2021 der FDP MV
in Ulrichshusen**

Leitantrag: „Aufbrechen, Wachsen, Nachhalten“

Nach einem Jahr der Krisen ist es an der Zeit, mit neuem Mut aufzubrechen. Aufzubrechen bedeutet, die Bereitschaft zu haben, Neues auszuprobieren und alte Strukturen zurückzulassen. Aufbrechen bedeutet für uns Freie Demokraten, auch Bestehendes auf den Prüfstand zu stellen, Verkrustungen und Denkverbote zu beseitigen und innovative Lösungen zu suchen. Für uns Freie Demokraten bedeutet Aufbrechen auch, mit einer Mission in das Wahljahr zu starten: Nach der nächsten Landtagswahl gibt es eine liberale Stimme im Landtag - unsere.

In der Pandemie haben wir an vielen Stellen einen Verfall gesehen. Arbeitsplätze sind weggebrochen, zusammen mit daran hängenden Existenzen. Auch viele Selbstständige und Kleinunternehmen haben die Krise nicht überstanden. Das betrifft nahezu alle Branchen, das Restaurant an der Ecke ebenso wie freischaffende Künstler, die ihren Beruf lange Zeit nicht ausüben konnten.

Wachsen bedeutet für uns Freie Demokraten, sich aus diesem Tal wieder herauszuarbeiten und jedem die Chance zu geben, etwas Neues aufzubauen. Wir hoffen auf den Mut der Menschen, neue Unternehmen zu gründen und den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Die Zeit nach Corona braucht Menschen, die Initiative zeigen und die in ihren jetzigen Jobs Initiativen anstoßen und Verantwortung übernehmen. Für uns Freie Demokraten heißt das, den Menschen etwas zuzutrauen und sie an ihren Aufgaben wachsen zu lassen. Wachsen bedeutet auch, durch eigne Leistung vorwärts zu kommen im Leben und sich eine Perspektive zu schaffen. Als Freie Demokraten wollen wir jedem eine Zukunftsperspektive ermöglichen, damit auch junge Familien optimistisch wachsen können.

Diesem künftigen Zuwachs wollen wir in Mecklenburg-Vorpommern eine gesunde Heimat bieten können. Daher ist es ein Gebot der Vernunft, nachhaltig zu wirtschaften. Nachhalten bedeutet für uns sich nicht auf Erfolgen auszuruhen, sondern immer weiter Verbesserungen anzustreben. Nachhalten bedeutet auch zu bewahren, was uns ausmacht und was wir an unserer Heimat haben. Mecklenburg-Vorpommern ist nicht nur eines der schönsten Urlaubsländer der Bundesrepublik. Mecklenburg-Vorpommern ist die Heimat, die die Menschen in unserem Bundesland lieben. Sie identifizieren sich stark mit ihrem Bundesland, seiner Geschichte, seinen Traditionen, seinen Landschaften und Kulturräumen sowie all seinen liebens- und lebenswerten Seiten. Unter Nachhalten verstehen wir Freie Demokraten dieses Erbe auch der nächsten Generation weiterzugeben. Nachhalten heißt deshalb mit allen Mitteln nachhaltig zu wirtschaften: Ob mit der Umwelt oder den finanziellen Ressourcen in unserem Land: Nachhalten verpflichtet zu einer Politik, die rechnen kann.

Als einzige Partei stellen wir Freie Demokraten den Einzelnen in den Mittelpunkt. Wir wollen jedem die Möglichkeit geben, ein selbstbestimmtes Leben in unserem Bundesland zu führen. Damit möglichst viele Menschen die Entscheidung treffen, ihr Leben im Nordosten verbringen zu wollen, sehen wir die Politik in der Verantwortung ihnen gute Argumente zu liefern und hier setzen wir an:

Weltbeste Bildung

Bildung ist der Schlüssel in eine erfolgreiche Zukunft und die zentrale Aufgabe des Staates. Nur wenn alle Kinder das gleiche Recht und die gleichen Chancen auf Bildung haben, kann

ein Auseinanderdriften von Arm und Reich verhindert werden. Liberale setzen sich dafür ein, dass Bildung als Bürgerrecht unabhängig vom sozialen Hintergrund jedem Menschen offensteht.

Vor dem Hintergrund eines gestiegenen internationalen Wettbewerbs, um die besten Ideen und Technologien, ist unser Wohlstand maßgeblich davon abhängig, wie gut wir unsere Kinder ausbilden. Wissen ist die wichtigste Ressource unseres Landes. Auf Landesebene wurde in den letzten Jahren vieles versäumt, um die weltbeste Bildung zu erreichen. Dies war schon vor der Pandemie anhand der fehlenden Lehrkräfte, des hohen Schulausfalls, der hohen Schulabbrecherquote sowie der schlechten Ausstattung und des baulichen Zustands unserer Schulen festzustellen. Durch die Pandemie wurden die Versäumnisse schonungslos offengelegt. Bildung hat für uns oberste Priorität, sodass Unterrichtsausfall für uns nicht hinnehmbar ist. Dazu fordern wir, den Unterricht auf hohem Niveau zu sichern.

Wir wollen eine Schule schaffen, in der alle Unterrichtsformate auch digital durchgeführt werden, um den Ausfall von Unterricht oder das Verpassen von Unterricht auszugleichen. Dafür fordern wir eine gute materielle Ausstattung, Fortbildungen für alle Lehrkräfte und eine Erweiterung in allen Verträgen, die digitalen Unterricht in vollem Umfang im Bedarfsfall vorschreiben.

Herausragende Bildung setzt jedoch schon vor der Schule an. Kostenfreie Kitas sind zwar sicherlich eine Entlastung für viele Familien, wenn jedoch der Betreuungsschlüssel bundesweit am schlechtesten ist, dann muss hier deutlich nachgebessert werden. Für Kitas wie für Schulen fordern wir daher mehr Personal, um alle Kinder individueller betreuen und fördern zu können.

Wirtschaft / Infrastruktur / Verkehr / Mobilität

Nach dem monatelangen Lockdown und den Liquiditätsengpässen bei vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen sehen wir Freie Demokraten für das kommende Jahr die Chance für einen Aufbruch und für neues Wachstum. Unsere Wirtschaft lebt vom Innovationsgeist und dem Engagement der Einzelnen. Da Bürokratie keine Wertschöpfung bringt, sondern diese eher schmälert, setzen wir uns weiter für einen Abbau unnötiger Vorschriften ein und fordern, alle Antragsprozesse so weit wie möglich zu vereinfachen und zu digitalisieren, so dass sie jederzeit von jedem Ort gestellt werden können. Damit können wir der Wirtschaft in unserem Land helfen, ohne uns weiter zu verschulden.

30 Jahre nach der Einheit erreichen viele Gründer von damals ein Alter, in dem sie ihre Betriebe gerne weitergeben würden. Wir fordern daher eine Unterstützung von jungen Menschen bei der Übernahme dieser Betriebe und eine finanzielle Unterstützung dabei. Es muss in unserem Bundesland einfacher werden, nach einer Ausbildung den Schritt in die Selbstständigkeit wagen zu können und Eigenkapitalhilfe zu bekommen.

Um unser Bundesland als Standort noch attraktiver zu machen, fordern wir zudem den Ausbau von digitaler und physischer Infrastruktur landesweit. Nur mit flächendeckenden Breitbandinternetverbindungen und zuverlässigem Mobilfunk können wir das Potential unseres Bundeslandes voll ausschöpfen.

Wir wollen, dass die Menschen in unserem Bundesland mobil bleiben. Gerade im dünn besiedelten ländlichen Raum werden Straßenbau und Fahrradwegebau für den Individualverkehr weiter dringend benötigt. Mobilität ist der Schlüssel zur Freiheit, unabhängig von Alter und sozialem Status. Daher müssen wir das Recht auf Mobilität auch für diejenigen ermöglichen, die keinen Führerschein haben oder weite Strecken nicht mit dem Fahrrad zurücklegen können. Nur wenn öffentlicher Nahverkehr jedes Dorf zuverlässig erreicht, werden diese wieder als attraktive Wohnorte für alle wahrgenommen. Dazu muss der mit dem SPNV vernetzte ÖPNV neu durchdacht werden. Ausgangspunkt für die Linien müssen die Grundzentren mit Bahnanschluss sein (möglichst Umsteigebahnhöfe oder Endpunkte von Bahnstrecken). Ziel dieses Konzeptes ist es, die Verbindung zwischen den ländlichen Räumen und den Mittel- und Oberzentren zu verbessern. Nur so ermöglichen wir jedem die

Teilnahme an Kultur- und Gastronomieangeboten in den Zentren und entlasten dort den Wohnungsmarkt. Das Denken in Kreis- oder Stadtgrenzen ist Gift für Mobilität. Daneben dürfen auch Straßen nicht weiter vernachlässigt werden, die Unterfinanzierung des Straßenbaus führt zwangsläufig zu einem Verlust öffentlichen Vermögens. Auch in Zukunft werden Straßen die wichtigsten Verkehrsadern in unserem Bundesland sein, daher setzen wir unverändert auf die Instandhaltung und den Neubau von Straßenverbindungen. Da nicht alle Mobilitätsprobleme über öffentliche Beförderungsangebote gelöst werden können, brauchen wir auch weiterhin Individualverkehr. Das eigene Auto bietet gerade im ländlichen Raum eine Flexibilität, die durch den ÖPNV nicht erreicht werden kann. Wir Freien Demokraten setzen uns daher dafür ein, dass jedem auch weiterhin eine freie Wahl des Verkehrsmittels zusteht. Der Staat muss hier seinen Pflichten nachkommen. Dafür stehen wir ein. Moderne Straßen kommen dabei allen Verkehrsangeboten zu Gute und helfen Pendlerzeiten zu reduzieren, um so dem Wohnungsmangel entgegenzuwirken. Unser Ziel ist es, dass man auf dem Land leben und in den Städten arbeiten kann, ohne von ihrem kulturellen Leben abgeschnitten zu sein. Eine zentrale Rolle kommt dabei den städtischen Zentren, wie Rostock, Schwerin, Neubrandenburg und Greifswald, zu. Als kulturelle und wirtschaftliche Magneten wollen wir weiter beste Rahmenbedingungen für einen ernstzunehmenden Ansiedlungswettbewerb zu den Metropolregionen Berlin, Hamburg und Stettin bieten. Hierfür brauchen wir eine bessere Anbindung und Verknüpfung zwischen Seehäfen, Schienennetz und dem Flughafen Laage.

Moderne Kommune / Ländlicher Raum

Wir Freie Demokraten stehen für eine zukunftsgerichtete und visionäre Entwicklung des ländlichen Raums in Mecklenburg-Vorpommern. Dabei setzen wir auf die besonderen Vorteile und Stärken unserer ländlichen Regionen. Wir wollen, dass Menschen ihre eigenen Lebensentwürfe gestalten können und dazu gehört, dass wir ihnen in unserem Land eine echte Wahl zwischen städtischem und ländlichem Lebensraum lassen. Wir möchten, dass es in unserer Gesellschaft ein Selbstverständnis ist, gut versorgt dort leben zu können, wo sie sich wohlfühlen.

Zur Erhaltung unserer Landschaft, der einmaligen Natur und Umwelt brauchen wir ein entsprechendes gesellschaftliches Bekenntnis durch Überzeugung und Fortschrittsoptimismus anstelle von Bevormundung oder ideologisch motivierten Verboten. Ökologisch und ökonomisch nachhaltig betrieben, sorgen regionale Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei und Jagd für einen gerechten Ausgleich zwischen Nutzung und Bewahrung von Natur und Landschaft. Die Bauern, Jäger und Fischer in unserem Land sind täglich in der Natur unterwegs und von ihr abhängig. Ein nachhaltiger Umgang mit ihr liegt in ihrem eigenen Interesse und bedarf keiner Flut von Verboten aus der Politik.

Umweltschutz ist für uns Freie Demokraten kein Zwang zum Verzicht, sondern ein Ansporn für innovative Lösungen. Mit einer Kreislaufwirtschaft und Investitionen in Wasserstoff sehen wir dabei auch für unser Bundesland Potential für neue Arbeitsplätze und wirtschaftlichen Fortschritt.

Unsere ca. 60 kleinen Städte zwischen 3.000 und 10.000 Einwohnern sind lebens- und liebenswerte Orte, die die wichtigsten Versorgungsleistungen für uns bereitstellen. Angefangen bei Arzt und Apotheke über die Lebensmittelversorgung, Schulen und Sportstätten bis hin zum Zugang zur öffentlichen Verwaltung, entscheidet sich an der Versorgungslage die Attraktivität des ländlichen Raums. Unsere politischen Anstrengungen wollen wir darauf richten, die bestmögliche und zukunftsfeste Versorgung für unser tägliches Leben in diesen kleinen Städten sicherzustellen und zu stärken. Dies kann uns gelingen, indem wir den Kommunen über den kommunalen Finanzausgleich endlich das Geld geben, das ihnen zusteht. Gleichzeitig kann durch eine konsequente Digitalisierung die Verwaltung schlanker werden, um auch so die kommunalen Haushalte zu entlasten und den Bürgern der Gang zum Amt erspart werden.

Mit einer finanziellen Stärkung der Kommunen stellen wir uns auch gegen das ständige Anheben der Hebesätze, um Löcher im Haushalt zu stopfen, und entlasten damit Unternehmen und Anwohner. Wichtige Investitionsentscheidungen müssen wieder mehr vor Ort getroffen werden können, anstatt zentral in Schwerin geplant zu werden. Die Menschen vor Ort wissen am besten, was ihre Gemeinde tatsächlich braucht.

Diese regionale Entwicklung ist eine zentrale Aufgabe der Kommunalpolitik. Wirtschaftliche, kulturelle Attraktivität steigert neben Freizeitmöglichkeiten, Sport und Ehrenamtsstrukturen die Lebensqualität in jeder Gemeinde. Wir Freie Demokraten sehen daher große Chancen für unsere Dörfer, Städte und Kreise, wenn wir eine optimistische, zukunftsorientierte Regionalentwicklung betreiben und die Menschen vor Ort entscheiden lassen, was sie brauchen. Dabei muss jede Planung neue Lebens-, Arbeits- und Mobilitätswelten berücksichtigen. Wir wollen investieren und nicht zurückbauen. Wir wollen die Fläche wieder mit Leben füllen. Die regionalen Planungsverbände tragen hier eine besondere Verantwortung.

Um nach der Pandemie das kulturelle Leben in vollem Umfang wieder hochfahren zu können, ist es wichtig, dass wir schon jetzt den Künstlerinnen und Künstlern ebenso helfen wie Discotheken, Live-Spielstätten und anderen Veranstaltern. Da Künstler oft keine nennenswerten Betriebsausgaben haben, müssen sie Unterstützung für ihre Lebenshaltungskosten erhalten, ohne direkt von Sozialhilfe abhängig zu werden. Gleiches gilt für die Aufrechterhaltung von Breiten- und Leistungssport, für das Vereinsleben und für den gesamten Freizeitbereich. Kultur, Sport und Freizeitaktivitäten als zentrale Bestandteile des öffentlichen Lebens und als identitätsstiftende Bindeglieder dürfen auch in der Pandemie nicht geopfert werden.

Sicherheit

Für uns Freie Demokraten bedeutet ein selbstbestimmtes Leben persönliche Freiheit. Sicherheit muss diese Freiheit garantieren und darf sie nicht willkürlich einschränken. Wir Freie Demokraten treten deshalb dafür ein, dass jede Einschränkung der Grundrechte temporär klar begrenzt werden muss und nicht auf unbestimmte Zeit erfolgt. Für diese Einschränkung braucht es dringend eine demokratische Legitimation, die regelmäßig erneuert werden muss. In der Coronapandemie hat sich gezeigt, dass die Regierungsparteien in Bund und Land einen anfänglichen parlamentarischen Beschluss als Handlungsvollmacht auf unbestimmte Zeit verstanden haben. Wenn nur noch per Verordnung regiert wird und diese regelmäßig von dem Verfassungsgericht scheitern, dann schützt diese Landesregierung nicht mehr die persönliche Freiheit in unserem Bundesland. Wenn Schulen und Gastronomen von der Landesregierung aufgefordert werden Schüler und Kunden bei Verstößen zu melden, dann zeugt dies von einer überholten Mentalität, die wir Freien Demokraten offen ablehnen. Sicherheit bedeutet in unserer Gesellschaft auch, dass unsere Polizistinnen und Polizisten im Dienst des Staates im Einsatz sind und einen gefährlichen Beruf ausüben. Wir Freie Demokraten würdigen den Einsatz unserer Sicherheitskräfte als elementare Grundlage für unsere Freiheit und fordern Anerkennung für den generellen Beitrag der Polizei in der aktuellen Debatte um einzelne Verfehlungen von Beamten im Dienst. Wir fordern aber auch eine konsequente Ahndung dieser Verfehlungen, weil anderenfalls die Akzeptanz des Rechtsstaates zu erodieren droht.

Soziales

Im Zentrum unserer Politik steht für uns der einzelne Mensch. Sein Wohl und seine Freiheit misst die Qualität unserer politischen Maßnahmen. Wir fordern daher für jeden Menschen, egal in welcher Lebenssituation, eine Zukunftsperspektive ein. Auf Sozialhilfe angewiesen zu sein, darf nicht als Sackgasse oder Dauerzustand angesehen werden. Durch Weiterbildungsangebote und Umschulungsmaßnahmen wollen wir es Menschen

ermöglichen, wieder Arbeit zu finden. Hilfe vom Staat heißt für uns zu allererst Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch einen Beitrag zur Gesellschaft leisten kann und wollen es den Menschen so einfach wie möglich machen, Engagement zu zeigen.

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung müssen wir uns besonders der Versorgung älterer Mitbürger widmen. Ziel soll es sein, Menschen dabei zu unterstützen, so lange wie irgend möglich in ihrer vertrauten Umgebung Unterstützung anzubieten. Sollte dies nicht mehr möglich sein, muss Tagespflege oder die Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung für jeden finanzierbar sein. Dies kann durch eine stärkere Finanzierung über die gesetzlichen Krankenkassen gelingen.

Insbesondere die kommunalen Wohnungsgesellschaften sollten hier in Verantwortung für die baulichen Voraussetzungen genommen werden. Auch hier müssen wir pflegende Angehörige und ehrenamtlich Tätige, etwa durch Projekte wie „Wohnen für Hilfe“ oder „Senioren/Studenten WGs“ unterstützen.

Auch junge Menschen brauchen wieder mehr Anreize in unserem Bundesland zu bleiben und sich mit ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Wir Freie Demokraten setzen uns daher dafür ein, dass politische Bildung weiter ausgebaut wird und jungen Menschen etwa durch die Einführung eines regelmäßig tagenden Jugendkreistags bzw. Jugendparlaments eine Plattform für ihre politischen Ansichten geboten wird.

Weil es um dich geht

Eine Krise kann auch eine Chance sein. Aus dem, was sich in der Krise nicht bewährte, können Schlüsse gezogen werden. Die Freien Demokraten fordern daher eine offene und transparente Evaluation ein, wie die Situation vor der Pandemie war, wie sie sich in der Pandemie entwickelte und wie die Zukunft nach der Pandemie gestaltet werden kann.

In allen Lebensbereichen haben die Menschen in diesem Land gespürt, wie stark es auf die Verantwortung jedes Einzelnen ankommt und wie weit die eigenen Freiheiten gehen, sobald die Freiheit eines Anderen betroffen ist.

Der Weg aus der Krise wird steinig und hier werden wir Freie Demokraten Steine aus dem Weg räumen, den Aufbruch ermöglichen und starre Strukturen aufbrechen.

Wir setzen nicht auf Verbote und Beschränkungen, um ein Wohlverhalten der Menschen zu erzwingen, sondern setzen darauf, dass Wirtschaft, dass das Gemeinwohl, dass der einzelne Mensch wachsen kann. Wachsen erfordert Freiheit, Freiheit erfordert Verantwortung. Wir Freie Demokraten haben Vertrauen in die Menschen und setzen auf Mündigkeit und Vernunft, statt auf Umerziehung und Gängelei.

Aus der Krise ist ebenfalls die Erkenntnis zu ziehen, dass Nachhaltigkeit in jeglicher Hinsicht kein Selbstzweck und keine Selbstverständlichkeit ist. Wir Freie Demokraten stellen uns der Verantwortung, Natur, Umwelt, Arten und Klima für die Generationen nach uns nachhalten können, aber auch wie Wohlstand, finanzielle Ressourcen nachgehalten werden können. Denn die Zukunft braucht Gestaltung.

Wir Freie Demokraten sind überzeugt: jeder Mensch, also auch Du, kann nach einem Jahr der Krisen aufbrechen, wachsen und Fortschritte nachhalten. Dies zu unterstützen ist das Versprechen der Freien Demokraten.